

Bergwerke, Hütten- u. Salinenwesen, Erdöl- u. Torfgewinnung.

Consolidirtes Braunkohlen-Bergwerk „Marie“

bei **Atzendorf** Bez. Magdeburg.

(Börsenname: Marie kons. Bergwerk.)

Gegründet: 10./12. 1872, mit Wirk. ab 1./7. 1872.

Zweck: Übernahme u. Weiterbetrieb der Braunkohlengrube „Marie“.

Besitztum: Zu dem früher von einer Gew. betriebl. Bergwerk gehört ein aus 10 Grubenfeldern zus.gelegtes Areal. Die Förder. geschieht jetzt von der 9. Sohle der Marbe-Anlage u. von der 11. Sohle der Otto-Anlage aus. Der Marbe-Schacht birgt in seinem Kohlenfelde mind. 120 000 000 hl. Ausser den den Betrieben dienenden Geb. besitzt die Ges. 15 Wohnhäuser mit 59 Beamten- u. Arb.-Wohnungen sowie 387 Morgen Acker. Durch die im Mai 1925 erfolgte Übernahme der Quote eines der Lieferungsgemeinschaft Helmstedt-Magdeburg angeschlossenen Werkes ist eine bessere Beschäftigung der Ges. erreicht worden.

1929 fand eine Zus.legung des Betriebes statt, indem von den beiden Schachtanlagen „Marbe“ u. „Otto“, die Marbeschachtanlage vorübergehend stillgelegt wurde u. seit Juli 1929 nur noch auf dem Ottoschacht gefördert wird. Hier wurde unter Tage die veraltete Pferdeförderung durch eine elektrisch angetriebene Kettenbahn ersetzt. Inzwischen wird auf dem Marbeschacht anstatt des hölzernen Fördergerüstes ein eisernes errichtet u. diese Anlage für eine Leistung von 1500 t täglich eingerichtet.

Beteiligungen: Die Ges. ist Mitglied der Magdeburger Braunkohlen- u. Brikett-Verkaufsvereinigung u. beteiligt an der Kohle A.-G., Magdeburg mit 402 Akt.

Statistik: Förderung 1913/14—1928/29: 2 323 245, 1 651 070, 1 996 270, 2 361 280, 2 650 590, 2 168 685, 2 683 425, 2 941 845, 2 922 660, 2 882 730, 2 009 360, 2 441 670, 2 565 955, 2 556 505 hl; 181 376,78, 190 909,64 t; Absatz: 2 187 127, 1 519 802, 1 853 375, 2 199 490, 2 479 412, 1 982 275, 2 454 738, 2 719 635, 2 681 725, 2 664 919, 1 829 648, 2 289 330, 2 397 351, 2 408 060 hl; 168 860,57, 170 989,79 t.

Kapital: RM. 898 800 in 5992 Aktien zu RM. 150. — **Vorkriegskapital:** M. 1 797 600.

Das A.-K. betrug Ende Juni 1896 M. 2 250 000. Über die Wandlung des A.-K. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1913/14. Umstell. des A.-K. lt. G.-V. v. 12./3. 1925 von M. 1 797 600 auf RM. 898 800 (2:1) durch Herabsetz. des Akt.-Nennwertes von M. 300 auf RM. 150. Lt. G.-V.-B. v. 27./1. 1930 sollen die Aktien zu RM. 150 in Aktien zu RM. 300 u. 1200 umgetauscht werden.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. auf Grube „Marie“ bzw. in Magdeburg oder Berlin. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Abschr. u. Rückstell. nach Bestimm. des A.-R., 5% zum R.-F., (Gr. $\frac{1}{10}$ d. A.-K.), 6% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom verbleib. Betrage 12% Tant. an A.-R. (u. RM. 5000 feste Jahresvergüt.), Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Gruben 651 630, Eisenbahnen u. Wege 8800, Wohn- u. Wirtschaftsgeb. 88 200, Betriebsgeb. 58 500, Masch. u. Betriebsinsv. 48 900, Pferde u. Wagen 600, Automobil 6000, Kohlenhalde 20 630, Acker 81 600, Eff. 7575, Beteil. 801, Kassa 1959, Schuldner 81 200, Material.-Bestände 37 966, Banken 300, Verlust 139 781, (Avale 31 700). — Passiva: A.-K. 898 800, R.-F. 89 880, Rückst. für Ackerminderwert 60 000, do. für Steuern usw. 17 163, Hyp. 100 000, Gläubiger 68 600, (Avale 31 700). Sa. RM. 1 234 444.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1927/28 38 213, Steuern 24 761, Unk. u. Gehälter 37 779, Arbeiter- u. Angestellten-Versich. 61 394, Abschr. 29 506. — Kredit: Betriebsüberschuss 47 589, Nebeneinnahmen 4286, Verlust 139 781. Sa. RM. 191 657.

Kurs: Ende 1913: 84%; Ende 1925—1929: 32, 82, 40,25, 18, 48,50%. Notiert in Berlin.

Dividenden: 1913/14: 4%; 1923/24—1928/29: 0%.

Direktion: Constans von Voigts-Rhetz, Ewald Stelmecke.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. u. Notar Dr. Liebert; Stellv. Dr. jur. Ernst Friedrich Haase, Bankier Jérôme Becker, Berlin; vom Betriebsrat: P. Briese.

Zahlstellen: Berlin: L. S. Rothschild; Magdeburg: Mitteldeutsche Landesbank.

Stahlwerk Augustfehn A.-G., Augustfehn.

Gegründet: 10./10. 1923; eingetr. 26./10. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25.

Zweck: Fortführ. des früher vom Stahlwerk Augustfehn Kommanditges. betriebenen Unternehmens bzw. Veredlung u. Weiterverarbeitung von Rohstahl.